


## Nachhaltigkeitsbericht 2020

der GfaW Gesellschaft für angewandte

Wirtschaftsethik mbH

nach CSE-STAR



„Wenn nicht  
wir, wer dann;  
wenn nicht  
jetzt wann  
dann?“

Nachhaltigkeits-Leistung von GfaW Gesellschaft für angewandte Wirtschaftsethik mbH graphisch dargestellt



Erläuterung zur graphischen Darstellung: Das STAR Sustainability Tool for Assessment and Reporting basiert auf den CSE-Kriterien des Certified Sustainable Economics Standards. Jedes Feld in der Grafik entspricht einer Nachhaltigkeitsrubrik. Sind alle Anforderungen der jeweiligen Rubrik erfüllt, erscheint das Feld farblich vollständig ausgefüllt - diese Rubrik entspricht somit zu 100% den CSE-Kriterien. Ist ein Feld nicht vollständig ausgefüllt, entspricht die Leistung in dem Bereich nicht in Gänze dem CSE-Standard. Die folgende Grafik bildet die Nachhaltigkeitsleistung gemessen am CSE - Standard von GfaW Gesellschaft für angewandte Wirtschaftsethik mbH ab.

## Inhalt

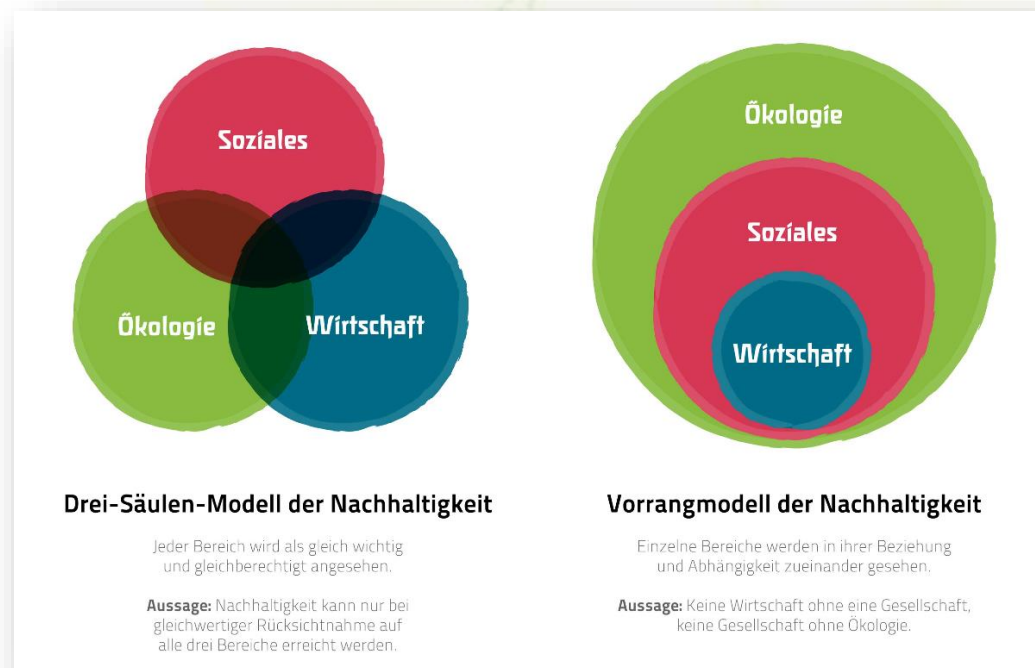
<b>QM-System .....</b>	<b>4</b>
<b>Wertesystem/Geschäftsmodell.....</b>	<b>4</b>
<b>Nachhaltigkeitspolitik .....</b>	<b>6</b>
<b>Management.....</b>	<b>8</b>
<b>Umwelt.....</b>	<b>14</b>
<b>Wasser &amp; Abwasser.....</b>	<b>14</b>
<b>Umgang mit Ressourcen .....</b>	<b>15</b>
<b>Energieverbrauch &amp; -effizienz .....</b>	<b>16</b>
<b>Abfall .....</b>	<b>16</b>
<b>Klimaschutz.....</b>	<b>16</b>
<b>Naturschutz &amp; Artenvielfalt.....</b>	<b>17</b>
<b>Markt &amp; Ethik .....</b>	<b>17</b>
<b>Wertesystem .....</b>	<b>17</b>
<b>Transparenz .....</b>	<b>18</b>
<b>Produktlebenszyklus.....</b>	<b>19</b>
<b>Finanzwesen &amp; Eigentum .....</b>	<b>19</b>
<b>Finanzwesen extern.....</b>	<b>19</b>
<b>Finanzwesen intern .....</b>	<b>19</b>
<b>Lieferantenbeziehung .....</b>	<b>20</b>
<b>Lieferantenbeziehungen.....</b>	<b>20</b>
<b>Menschenrechte &amp; Sozialstandards .....</b>	<b>21</b>
<b>Umweltstandards .....</b>	<b>21</b>
<b>Arbeitswelt.....</b>	<b>21</b>
<b>Nachhaltigkeits-Expertise .....</b>	<b>22</b>
<b>Nachhaltigkeitsschwerpunkt .....</b>	<b>22</b>

## Wertesystem/Geschäftsmodell

### Was ist das Geschäftsmodell unseres Unternehmens?

Mit der Vision **„Nachhaltiges Wirtschaften hat sich etabliert!“** bietet die GfaW dem Gemeinwesen Instrumente zur Kommunikation und Kennzeichnung einer konsequent nachhaltigen Wirtschaftsweise an. Dabei gehen wir von dem starken Nachhaltigkeitsverständnis aus, das nicht nur die 3 Säulen Ökologie, Soziales und Ökonomie vereint, sondern die besonders ein nachhaltiges Geschäftsmodell verlangt. Die Unterstützung der Konsumenten bei einer bewusst nachhaltigen Kaufentscheidung ist unser Anliegen. Rebound-Effekte aus unserer Tätigkeit sind aktuell nicht ersichtlich.

CSE-Standard Version 6, Kapitel 6.1



*„Es kann nur eine gute Wirtschaft geben, wenn Umwelt und Gesellschaft intakt sind.“*

Quelle: [https://de.wikipedia.org/wiki/Drei-S%C3%A4ulen-Modell\\_\(Nachhaltigkeit\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Drei-S%C3%A4ulen-Modell_(Nachhaltigkeit))

### Inwieweit bieten unsere Produkte, Dienstleistungen und/oder Geschäftstätigkeit einen Mehrwert im Sinne der Nachhaltigkeit?

Wir geben Herstellern von nachhaltigen und ökologischen Produkten eine Stimme. Unsere Unternehmens- und Produktzertifizierungen dienen Verbrauchern als Qualitätsnachweise. Sie bilden ein Unterscheidungsmerkmal zwischen ökologischen und nicht-ökologischen Produkten sowie nachhaltig versus nicht-nachhaltig erzeugten Produkten. Die Unterstützung der Konsumenten bei einer bewusst nachhaltigen Kaufentscheidung ist unser Anliegen.



*„Unsere Standards stehen für anspruchsvolle Nachhaltigkeit.“*

## Wie erfolgt die Gewinnerzielung und -verwendung?

Die GfaW möchte durch ihre Geschäftstätigkeit einen Beitrag zum Gemeinwohl und zur Änderung der Wirtschaft zu einer nachhaltigeren Form beitragen. Wir folgen dabei dem Prinzip der Gewinnoptimierung. Es ist uns ein Anliegen, dass unsere Produkte auch von kleinen Unternehmen genutzt werden können. Nach unserem Verständnis sollten unsere Produkte eigentlich gar nichts kosten, sondern im Gegenteil, Unternehmen, die unsere Standards erfüllen sogar weniger Steuern zahlen o.ä. Die Wirtschaft und vor allem Politik ist jedoch noch nicht soweit. Daher gestalten wir unsere Lizenzgebühren nach einer strengen Kostenkalkulation, die die Situation der kleinen Unternehmen berücksichtigt. Unsere Gewinne verwenden wir derzeit vor allem für die Weiterentwicklung nützlicher Tools, die ein effizientes Nachhaltigkeitsmanagement für Unternehmen möglich machen.

CSE-Standard Version 6, Kapitel 6.1

*„Wir glauben an eine nachhaltige Wirtschaft. Um die Politik auf das richtige Gleis zu bringen, sind wir Mitglied im Bundesverband der grünen Wirtschaft.“*



5

## Haben wir als Dienstleister Ausschlußkriterien für bestimmte Kunden oder Dienstleistungen?

Die Ausschlußkriterien für Kunden haben wir in unseren Grundsätzen zur Nachhaltigkeit formuliert. In den Verträgen ist verankert, dass ein Verstoß gegen diese Grundsätze zu einer fristlosen Kündigung unsererseits führen kann. Im Klartext: Wir nehmen keine Kunden an, die sich externer Steueroasen bedienen, die im Rüstungsgeschäft aktiv sind oder die unseren Grundsätzen von Nachhaltigkeit und menschenwürdiger Wirtschaft widersprechen. Dies prüfen wir im Verdachtsfall selbst.

CSE-Standard Version 6, Kapitel 6.1 Dienstleistung

## Nachhaltigkeitspolitik

### Welche Umweltziele hat sich unser Unternehmen gesetzt?

Als erstes Ziel wollen wir den CO<sub>2</sub>-Ausstoß der GfaW (inkl. Reisen, etc.) verringern. Als Zweites wollen wir das Qualitätsmanagement für die eigene Arbeit entwickeln und regelmäßig fortführen. Als Drittes möchten wir ein Pamphlet für Partnerschaften erstellen. Das langfristige Ziel dabei: Partner zu finden, mit denen wir eine langfristige Geschäftstätigkeit aufbauen können.

CSE-Standard Version 6, Kapitel 5

### Ist Nachhaltigkeit in seiner Komplexität Gegenstand unserer Unternehmensphilosophie?

Im Austausch mit Akteuren aus Wirtschaft, Gesellschaft und Wissenschaft arbeiten wir kontinuierlich an der Frage, „WIE“ sich nachhaltiges Wirtschaften umsetzen läßt. Wir erkennen, dass der Wandel nur durch Partizipation aller Akteure realisiert werden kann. Unser Wirken baut auf einem starken Nachhaltigkeitsverständnis. Starke Nachhaltigkeit geht davon aus, dass natürliche und künstliche Ressourcen nicht austauschbar sind. Deshalb soll die Gesamtmenge natürlicher Ressourcen und deren Zusammensetzung nicht nur erhalten bleiben, sondern möglichst vermehrt werden. Hier schließt sich die Wachstums-Frage an: Das quantitative Wachstumsparadigma hat sich in der modernen Zivilisation stark verankert. Angetrieben von Kapitalmärkten und Verdrängungswettbewerb sehen sich auch Unternehmen in der Notwendigkeit wachsen zu müssen. Die GfaW versteht dieses Dilemma. Andererseits zeigen erste Beispiele durchaus andere Möglichkeiten auf, bei denen das Wachstum von Qualität im Vordergrund steht (siehe „Bereits an Bord“ auf unserer Webseite).

CSE-Standard Version 6, Kapitel 6.2 Unternehmen

6

*„Wir möchten  
Verbraucher\*innen  
eine nachhaltige  
Kaufentscheidung  
leichter machen.“*



## Welche Nachhaltigkeitsziele neben den genannten Umweltzielen verfolgen wir?

In Zukunft möchten wir noch mehr zu Thema "Wirtschaften und Nachhaltigkeit" und ethischem Konsum kommunizieren, um zunehmend ein Bewusstsein für nachhaltige Wirtschaftsweisen zu schaffen. Dazu verwenden wir insbesondere Social Media Kanäle.

CSE-Standard Version 6, Kapitel 6.2 und 7



*„In unserer Kommunikation adressieren wir Unternehmer\*innen und Verbraucher\*innen. Wir definieren Nachhaltiges Wirtschaften, damit Greenwashing vermieden wird.“*

## Wie berücksichtigen wir die Prinzipien Suffizienz, Effizienz und Konsistenz in unserer Nachhaltigkeitspolitik?

Das Prinzip der Suffizienz findet bei Meetings Berücksichtigung, wir bemühen uns darum uns mit Online-Meetings "zu begnügen". In Hinblick auf "ein gutes Leben" verstehen wir unser Tun und unsere Arbeit auch nicht als Menge von Arbeitsleistung, sondern als Wirken hin zu einer Kultur des bewussten, nachhaltigen Konsums am Markt. Bei Geschäftsreisen nutzen wir stets, wenn möglich, ökologischer Alternativen, auch bei der Verpflegung legen wir Wert auf Ökologie und Regionalität. Die Konsistenzstrategie findet bei uns keine Berücksichtigung, da wir nicht mit Stoffströmen zu tun haben. Jedoch animieren wir unsere Kunden aus dem produzierenden Gewerbe sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen. Das Effizienzprinzip findet bei unseren Geschäftsreisen Anwendung, wir bemühen uns stets ressourceneffizient zu reisen.

CSE-Standard Version 6, Kapitel 6.2 Unternehmen

## Wie ist Nachhaltigkeit personell im Unternehmen verankert?

Die geschäftsführende Gesellschafterin ist die zentrale Figur im Bereich Nachhaltigkeit. Alle Mitarbeiter\*innen und Kolleg\*innen werden jedoch auch animiert jeweils die nachhaltigsten Alternativen zu wählen.

CSE-Standard Version 6, Kapitel 6.2 Unternehmen



Sophie von Lilienfeld-Toal, Gründerin und Geschäftsführerin

*„Mein Herz schlägt für all die mutigen Pioniere, die den Weg der nachhaltigen Wirtschaft gehen. Diese Pioniere zeigen wie zukunftsfähige Wirtschaft funktionieren kann und verbreiten damit Vertrauen in Veränderung.“*

## **Wie stellen wir sicher, dass unsere Subunternehmen den Anforderungen des CSE-Standards entsprechen?**

Derzeit haben wir keine Subunternehmen. Wir erwägen jedoch in Zukunft eine Zertifizierung nach CSE-Standard als Kriterium für die Auswahl von Subunternehmern einzuführen.

CSE-Standard Version 6, Kapitel 6.2 Subunternehmen

## **Management**

### **Gibt es im Unternehmen ein Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagementsystem gemäß ISO 14001:2015?**

Seit 2017 erfassen wir alle relevanten Kennzahlen. Alle Leitlinien und Grundsätze werden seitdem im Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagementhandbuch festgehalten. Seit 2019 wird unsere Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement im CSE-Audit jährlich überprüft wird.

CSE-Standard Version 6, Kapitel 5





„Für uns ist es selbstverständlich, dass wir nach den Anforderungen des CSE-Standards agieren.“

Erstes CSE-Zertifikat vom 06. Februar 2106

9

## Wer hat Zugang zu den Dokumenten? Wer ist dafür verantwortlich?

Derzeit werden die Dokumente mit den erfaßten Zahlen und Fakten durch die Geschäftsführerin erstellt, geprüft und freigegeben. Dies ist aufgrund der geringen Mitarbeiteranzahl praktisch begründbar.

CSE-Standard Version 6, Kapitel 5

## Welchen Chancen und Risiken ist unser Unternehmen ausgesetzt? Auf was hat unser Unternehmen Einfluß?

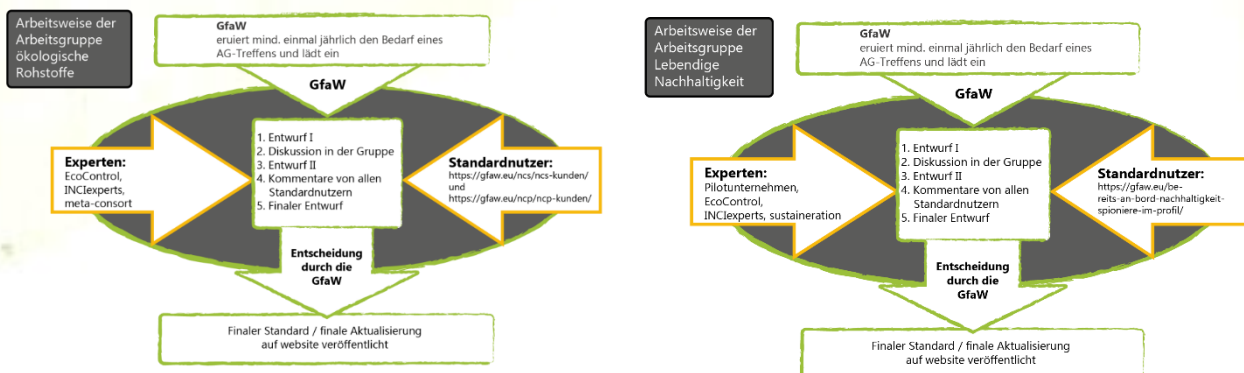
Die GfaW ist sich ihrer direkten und indirekten Einflußnahme auf Umwelt und Gesellschaft bewusst. Wir revidieren jährlich, welche Chancen und Risiken sich aus unserer Geschäftstätigkeit ergeben. Ebenso bewerten wir jährlich, welche möglichen Chancen und Risiken Einfluss auf die GfaW nehmen. Als kleines, nicht-produzierendes Unternehmen, verorten wir die Risiken insbesondere bei unserem Bürobedarf und unseren Reisen. Den größten Einfluß auf unsere Geschäftstätigkeit üben neue Gesetze aus: Durch neue Regelungen müssen die Standards angepaßt werden und könnten im Extremfall sogar obsolet werden.

CSE-Standard Version 6, Kapitel 5

## Wer sind unsere Anspruchsgruppen und welche Anforderungen müssen wir in Bezug auf sie erfüllen?

Unsere Stakeholder sind die Zertifizierungs- und Kontrollstellen, unsere Geschäftspartner, unsere Kunden und ferner alle Endverbraucher\*innen. Die Ansprüche der Zertifizierungs- und Kontrollstellen sind ein guter Workflow sowie gut nachvollziehbare und prüfbare Kriterien der Standards. Durch enge, persönliche Zusammenarbeit und klar definierte Standards gewährleisten wir dies. Unsere Partner erwarten von uns Nachvollziehbarkeit unserer Arbeit sowie ein professionelles Auftreten am Markt. Gemeinsam möchten wir Synergieeffekte erzielen, was die Vermarktung nachhaltiger Dienstleistungen betrifft. Durch gutes Marketing und authentische Kommunikation decken wir den Wunsch unserer Partner. Die Erwartung unserer Kunden an uns, ist absolute Glaubwürdigkeit am Markt sowie ein Mehrwert am Markt durch unsere Qualitätssiegel. Diesem Wunsch kommen wir mit höchster Transparenz entgegen: Alle Standards sind auf der Website transparent kommuniziert und in ihrer Gänze abrufbar. Einige Kunden wünschen sich zudem an der Weiterentwicklung der Standards mitzuwirken, diesem Wunsch entsprechen wir mit unseren Arbeitsgruppen "Ökologische Rohstoffe" und "Lebendige Nachhaltigkeit".

CSE-Standard Version 6, Kapitel 5



10

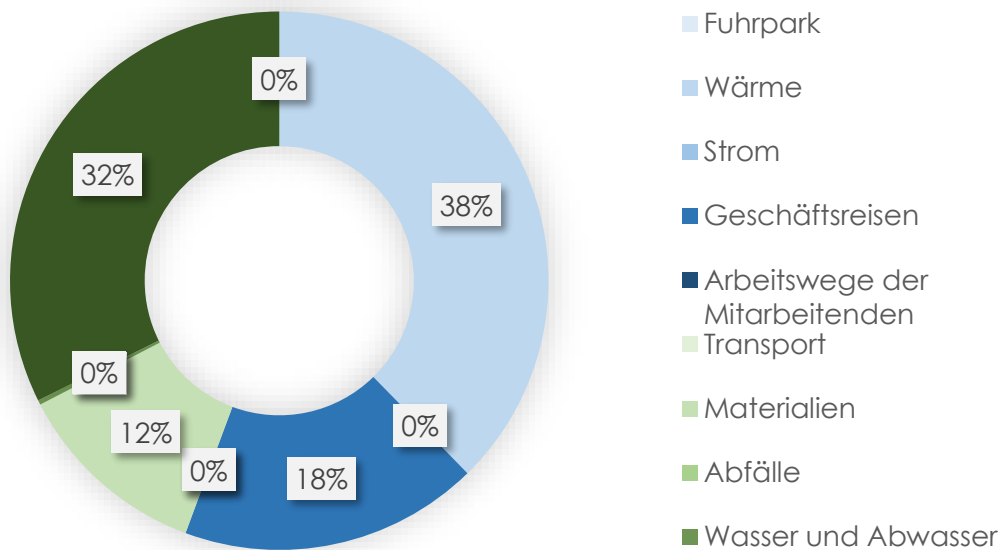
Die Prozesse in unseren Arbeitsgruppen

## Welche Nachhaltigkeitsaspekte sind für unser Unternehmen bedeutend?

Unsere bedeutendsten Nachhaltigkeitsaspekte sind der Verbrauch von Rohstoffen, die Emissionen durch Reisen und Konsequenzen der IT-Nutzung. Nachhaltiges Büromaterial beschaffen wir bei der memo AG. Seit 2019 ist unser Unternehmen klimaneutral. Den Umfang von 3,2 t CO<sub>2</sub> haben wir bei dem Anbieter myclimate kompensiert, zudem ging nochmals der Betrag von 48 Euro an den Partner atmosfair. Unseren ökologischen Strom und Wärme (Windgas) beziehen wir von Greenpeace Energy. Unsere Druckerzeugnisse lassen wir bei laserline anfertigen, wodurch CO<sub>2</sub> gleich kompensiert wird. Wir achten zudem darauf unsere IT lange zu nutzen.

CSE-Standard Version 6, Kapitel 5

## CO2-Emissionen nach Bereichen (in %)



### Welche Bedeutung wird dem Produktlebensweg beigemessen?

Unsere Zertifizierungen veranlassen Unternehmen ökologische Rohstoffe einzusetzen sowie neue Produktionsprozesse anzuwenden. Die negativen Umweltauswirkungen unserer Standards sind minimal (z.B. Druckfarbe für das Aufbringen des Siegels oder Papier, das zur Vertragsaufsetzung verwendet wird).

CSE-Standard Version 6, Kapitel 5

### Worin bestehen für uns als Unternehmen bindende Verpflichtungen?

Als Gesellschaft unterliegen wir dem GmbH Gesetz und unsere Marken (Standards) unterliegen dem Europäischen und Deutschem Markengesetz. Ferner verpflichten wir uns selbst gegenüber den Kontroll- und Zertifizierungsstellen. Wir verpflichten uns unsere Arbeitsweise transparent darzulegen (<https://gfaw.eu/wie-wir-arbeiten/>). In unserer Einkaufs- und Reiserichtlinie halten wir selbstverpflichtend fest, wie wir mit den Themen Einkauf und Reisen umgehen. Durch die Entscheidung, sich CSE-zertifizieren zu lassen, unterliegt die GfaW zudem dem CSE-Standard und damit auch der ISO:14001:2015. Relevant für unsere Arbeit in der Produktentwicklung sind die Sortimentsrichtlinien des BNN und die EU-Öko-VO 834/2007.

CSE-Standard Version 6, Kapitel 5

### Welche Notfälle können eintreten und wie kann diesen vorgebeugt werden?

Unsere Mitarbeitenden werden in regelmäßigen Schulungen und Unterweisungen mit einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie mit dem geforderten Verhalten bei umweltrelevanten Unfällen und Bränden vertraut gemacht und zur Beachtung der festgelegten Maßnahmen verpflichtet. Die Beauftragten werden nach umweltrelevanten Notfällen über Art, Ursache und Folgen unterrichtet.

CSE-Standard Version 6, Kapitel 5

## Wie sieht unsere Umwelt- und Nachhaltigkeitspolitik aus?

Unsere Umwelt- und Nachhaltigkeitspolitik ist derart gestaltet, dass wir uns als Unternehmen immer darum bemühen möglichst wenig negative Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft auszuüben. Im Gegenteil, wir wollen wir einen Mehrwert schaffen indem wir nachhaltige Konsummuster fordern und fördern. Dementsprechend sind wir uns unserer Vorreiterrolle als CSE-geprüftes Unternehmen sehr bewusst und kommunizieren unsere Nachhaltigkeitsperformance gegenüber Kunden, Partnern\*innen und Endverbraucher\*innen.

CSE-Standard Version 6, Kapitel 5



Kommunikation der CSE-Kriterien über Instagram und Facebook

## Wie ist die Nachhaltigkeitspolitik in der Führungsebene verankert?

Durch die kleine Größe der GfaW ist die Führungsebene maßgeblich ausschlaggebend für die Nachhaltigkeitspolitik des Unternehmens. Das Team zieht konsequent mit. Es herrscht Konsens mit den Auflagen und Entscheidungen der Führungsebene.

CSE-Standard Version 6, Kapitel 5

## Wie stellen wir sicher, dass unsere Mitarbeitenden ausreichend kompetent und geschult sind?

Es gibt regelmäßig informative Gespräche. Wenn es Änderungen gibt, werden diese unmittelbar mitgeteilt.

CSE-Standard Version 6, Kapitel 5

## Wie findet Kommunikation innerhalb Ihres Unternehmens und nach außen statt?

In unserem Unternehmen findet die interne Kommunikation zu Umweltthemen kontinuierlich statt. Da die Anzahl der Mitarbeitenden sehr klein ist, sind die Kommunikationswege kurz. Die Ergebnisse der jährlichen Datenerhebung, der internen/externen Audits sowie der Bewertung des Managementsystems durch die Geschäftsführung (Management Review) werden allen mitgeteilt. Gleichzeitig können Vorschläge, Anregungen aller Mitarbeitenden durchgehend im Gespräch vorgestellt werden und sind immer willkommen.

Folgende interne Kommunikationsmittel werden von uns eingesetzt:

Nachhaltigkeitsbericht 2020

- Messenger Telegram
- E-Mail
- Telefon

Mit externen Parteien (Kunden, Partner, Lieferanten, Vertragspartnern, allg. Öffentlichkeit) pflegen wir einen offenen Dialog. Die Art und Weise der externen Kommunikation wird nach Bedarf individuell abgestimmt. Folgende externe Kommunikationsmittel werden von uns eingesetzt:

- Internet (Homepage, social media-Kanäle)
- Informationsschriften, Flyer
- Nachhaltigkeitsbericht mit Umwelterklärung

Anfragen, Anregungen und Beschwerden zu unserem Unternehmen aus der Öffentlichkeit, Behörden und sonstigen interessierten Kreisen werden dokumentiert und bei internen Besprechungen diskutiert. Die Beantwortung von Anliegen erfolgt ausschließlich durch die Geschäftsleitung. Die dokumentierten Anfragen/Beschwerden gehen in das Management Review ein.

CSE-Standard Version 6, Kapitel 5

## **Mit welchem Verfahren überprüfen, bewerten und verbessern wir unsere Nachhaltigkeitsperformance?**

Wir haben Exceltabellen in denen wir die relevanten Kennzahlen erfassen und jährlich kontrollieren und evaluieren. Ebenfalls halten wir schriftlich fest, was sich an unseren Anspruchsgruppen, Einkaufsrichtlinien, Verpflichtungen etc. verändert hat. Alle Dokumente werden von der Geschäftsführung gelenkt und die Umsetzung an die Kollegen kommuniziert. Letztendlich bringt das CSE-Audit Klarheit, da alle Maßnahmen überprüft werden.

13

CSE-Standard Version 6, Kapitel 5

## **Nach welchem Verfahren werden interne Audits durchgeführt?**

Zur Überprüfung der Leistung und Wirksamkeit des Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagements sowie der Einhaltung der umweltrechtlichen Anforderungen, führen wir jährlich ein internes Audit durch. Über Gespräche mit den Mitarbeitenden wird geprüft, ob Umweltpolitik und Umweltziele bekannt sind und ob die Mitarbeitenden ihre Möglichkeiten zur Minimierung von Umweltbelastungen kennen und wahrnehmen. Personell liegen die Aufgaben des internen Audits, des Management Reviews und Behebung von Korrekturmaßnahmen in einer Hand. Die erforderlichen Dokumente (Auditbericht, Überwachung von Maßnahmen zum Beheben von Abweichungen, Management Review) werden durch die Geschäftsführung gepflegt.

CSE-Standard Version 6, Kapitel 5

## **Welche Maßnahmen ergreifen wir zum Erreichen unserer Nachhaltigkeitsziele und wie kontrollieren wir diese?**

Wir führen eine Klimabilanzierung durch, um unseren CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu berechnen. Dieser wird jährlich ermittelt und mit den Vorjahren verglichen. So hat sich beispielsweise der absolute CO<sub>2</sub>-Ausstoß in diesem Jahr erhöht. Bezieht man jedoch den höheren Umsatz mit ein, so hat sich der relative CO<sub>2</sub>-Ausstoß vermindert. Das Qualitätsmanagement Handbuch wurde 2019 fertiggestellt und wird nun jährlich revidiert. Ein Pamphlet wurde 2019 fertiggestellt und von unseren Vertragspartnern

Nachhaltigkeitsbericht 2020

unterschrieben. Unsere Kommunikationsmaßnahmen zu ethischem Konsum sind kontinuierlich in Arbeit, jedoch haben wir erstmal beschlossen unsere Dachmarke "GfaW" zu konkretisieren. Die Wirksamkeit unserer Werbemaßnahmen wird sich vermutlich nur schwer messen lassen. Jedoch ist das für uns akzeptierbar, da es darum geht gemeinsam mit anderen Vorreitern der Gemeinwohlökonomie ein Bewusstsein bei der Bevölkerung zu schaffen.

CSE-Standard Version 6, Kapitel 5

## Wie findet sich die Nachhaltigkeitspolitik in unserem Unternehmensalltag wieder?

Wir versuchen tagtäglich den Nachhaltigkeitsaspekt zu berücksichtigen und Nachhaltigkeit im Alltag zu leben. Wir nutzen Ökostrom, trennen Müll konsequent, drucken bei laserline (klimaneutral), kaufen Büromaterial bei der Memo AG, hosten unsere Website bei einem klimaneutralen Provider. Unsere Veranstaltungen führen wir im Anthroposophischen Zentrum im Kassel durch, welches auch ökologisches Catering anbietet.

CSE-Standard Version 6, Kapitel 5



*„Nachhaltige Veranstaltungen an ökologisch und sozial motivierten Orten sind für uns selbstverständlich.“*

14

Links: Foto der Arbeitsgruppe „Ökologische Rohstoffe“ im Jahr 2019, rechts das Anthroposophische Zentrum in Kassel (Bildquelle: <https://www.steiner-institut.eu/galerie/anthroposophisches-zentrum-kassel/>)



## Wasser & Abwasser

### Sind uns die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Ihrer Abwässer bekannt?

Wir haben keinen nennenswerten Abwasseranforderungen, da die Belegschaft aus dem home-office (also normalen Wohnungen) herausarbeitet.

CSE-Standard Version 6, Kapitel 6.5 a) Wasser & Abwasser

## Welche Maßnahmen ergreifen wir zur Reinhaltung des Wassers?

Dieser Aspekt ist für uns nicht relevant.

CSE-Standard Version 6, Kapitel 6.5 b) Wasser & Abwasser

## Sind die Tenside unserer Wasch- und Reinigungsmittel biologisch vollständig abbaubar?

Dieser Aspekt ist nur insofern relevant, als dass wir privat nur Produkte verwenden, die nach CSE, NCS und NCP zertifiziert sind, daher haben unsere Produkte eine minimale Umweltauswirkung.

CSE-Standard Version 6, Kapitel 6.5 c) Wasser & Abwasser

## Umgang mit Ressourcen

### Wie ist unsere Einkaufsrichtlinie aufgebaut und wie wird sie umgesetzt?

Unsere Einkaufsrichtlinie ist nach dem Prinzip der Suffizienz, Effizienz und Konsistenz aufgebaut. Zudem achten wir darauf mögliche Menschenrechtverletzungen und Tierversuche auszuschließen. Wir fragen:

1. Warum brauchen wir diese Ressource?
2. Welchen Mehrnutzen bringt die Anschaffung? Ermöglicht die Anschaffung eine Einsparung von Ressourcen an anderer Stelle? Wenn ja, wo?
3. Ist die Anschaffung einem Wertstoffkreislauf zurück zu führen?
4. Können Menschenrechtsverletzungen und Tierversuche ausgeschlossen werden?

Als Konsequenz achten wir auf die Nachhaltigkeitsperformance unserer Anbieter, unter anderem auch auf Standards nach denen sie zertifiziert sind.

CSE-Standard Version 6, Kapitel 6.3.1 Umgang mit Ressourcen

### Wie stellen wir sicher, dass unsere Papiererzeugnisse dem CSE-Standard entsprechen?

Wir kaufen Büro-Bedarf nur bei der memo AG ein. In Rechnungen ist die Papier-Art (Recycling-Papier) zu erkennen. Bei unserer Druckerei bestellen wir nur Druckerzeugnisse aus Recyclingpapier.

CSE-Standard Version 6, Kapitel 6.3.4 Umgang mit Ressourcen

### Nach welchen Kriterien beschaffen wir unsere IT-Geräte?

Wir beschaffen unsere Hardware beim Anbieter AfB gemeinnützige GmbH, welche alte Laptops von Menschen mit Behinderung aufarbeiten lässt. Unsere Maus und Tastatur haben wir bei der memo AG bestellt.

CSE-Standard Version 6, Kapitel 6.3.5 Umgang mit Ressourcen

### Nach welchen Kriterien und bei wem beziehen wir Energie?

Wir beziehen sowohl Strom als auch Gas von Greenpeace Energy.

CSE-Standard Version 6, Kapitel 6.3.6 Umgang mit Ressourcen

## Welche Maßnahmen treffen wir zur Optimierung Ihres Ressourcenverbrauches?

Neben unserer Energiestrategie achten wir auf den sparsamen Druck von Werbemittel (Flyer, Banner etc.) Uns ist bewusst, dass diese Artikel nur eine gewisse Zeit aktuell sind und so drucken wir immer geringe Mengen.

CSE-Standard Version 6, Kapitel 6.4 a) Energieverbrauch und Energieeffizienz

## Energieverbrauch & -effizienz

### Welche Maßnahmen treffen wir zur Optimierung Ihres Energieverbrauches?

Wir achten auf sparsamen Verbrauch sowie Endgeräte, welche mit dem Energy Star ausgezeichnet sind.

CSE-Standard Version 6, Kapitel 6.4 a) Energieverbrauch und Energieeffizienz

### Verwenden wir zu 100 % Ökostrom?

Ja, von Greenpace Energy.

CSE-Standard Version 6, Kapitel 6.4 c) Energieverbrauch und Energieeffizienz

### Wie berücksichtigen wir den Aspekt Energieverbrauch bei der Planung neuer Arbeitsprozesse?

Als Dienstleister ist dieser Aspekt für uns nicht relevant.

CSE-Standard Version 6, Kapitel 6.4 b) Energieverbrauch und Energieeffizienz

## Abfall

### Sind uns die rechtlichen Anforderungen hinsichtlich unserer Abfälle bekannt?

Ja, aber da wir von unseren Privatwohnungen aus arbeiten ist dieser Aspekt nicht wirklich relevant. Wir trennen unseren Müll konsequent nach den Regelungen.

CSE-Standard Version 6, Kapitel 6.6 a) Abfall

### Welche Maßnahmen treffen wir zur Reduktion des Abfalls?

Dieser Aspekt ist auch als gering relevant zu bewerten. Wir nutzen jedoch unsere Büromaterialien so lange wie möglich, z.B. neue Etiketten für Ordner statt neue Ordner. Wir verwenden Schmierpapier statt Blöcken und wir nutzen Auffüllsets für unsere Drucker statt neue Patronen zu kaufen.

CSE-Standard Version 6, Kapitel 6.6 b) Abfall

## Klimaschutz

### Was beinhaltet unsere Reiserichtlinie?

Uns ist sehr bewusst, dass Geschäftsreise bei der GfaW die größten Treibhausgasemissionen verursachen. Deshalb sind wir für dieses Thema besonders sensibilisiert. Im Sinne der Nachhaltigkeit



überprüfen wir die Reisetätigkeit vor dem Hintergrund der Suffizienz, Konsistenz und Effizienz. Vor jeder geplanten Reise verwenden wir folgenden Entscheidungspfad:

- Ist die Reise wirklich nötig oder gibt es Alternativen?
- Wenn Alternative möglich ist: dann Telefonieren - Telefonkonferenz, chatten, skypen.
- Wenn Reise nötig ist: Wie kann sie mit möglichst wenig Ressourcenverbrauch stattfinden?
- Nach dieser Prioritätenliste vorgehen Fahrrad > Bahn > Fahrgemeinschaft mit Auto > Auto > Flug Reisen mit dem Flugzeug sollten ganz gemieden werden, was bisher der Fall ist.

CSE-Standard Version 6, Kapitel 6.7 b) Klimaschutz

## Wie werden Dienstreisen komprimiert?

Wir kompensieren unsere Reisen über myclimate und atmosfair.

CSE-Standard Version 6, Kapitel 6.7 c) Klimaschutz

## Wie reduzieren wir unsere Treibhausgasemissionen?

Wir betrachten alle Geschäftsbereiche, die CO<sub>2</sub>-Emissionen freisetzen. Indem wir uns an unsere Richtlinien halten, optimieren wir den Ausstoß wo es uns möglich ist. CO<sub>2</sub>- Bilanzierung aus Dienstreisen, Strom und Gas werden erfasst und jährlich über atmosfair und myclimate kompensiert.

CSE-Standard Version 6, Kapitel 6.7 d) Klimaschutz

## Nach welchen Prinzipien gestalten wir unsere Lagerhaltung?

Wir haben keine nennenswerte Lagerhaltung.

CSE-Standard Version 6, Kapitel 6.7 a) Klimaschutz

## Naturschutz & Artenvielfalt

### Setzen wir tierische oder pflanzliche Stoffe ein, die von bedrohten Arten stammen?

Dies widerspricht nicht nur unserer persönlichen Überzeugung. Auch in unseren Standards wird der Einsatz von Stoffen aus bedrohten Arten verboten.

CSE-Standard Version 6, Kapitel 6.8 a) Naturschutz & Artenvielfalt



## Wertesystem

### Wie geht unser Unternehmen mit dem Thema Tierversuche um?

Da wir nur Dienstleistungen anbieten, haben wir nur indirekt mit Tierversuchen zu tun. Beim Einkauf eigener Produkte achten wir auch Tierversuchsfreiheit. In unseren Standards sind Tierversuche verboten, außer es ist gesetzlich vorgeschrieben und nicht vermeidbar.

CSE-Standard Version 6, Kapitel 6.2 Unternehmen

## Transparenz

### Wie stellen wir sicher, dass Produktversprechen im Vorfeld geprüft wurden?

Wir machen keine direkten Produktversprechen an unsere Kunden. Indirekt sind unsere Qualitätssiegel Produktversprechen an Konsumenten und versprechen eine möglichst faire und ökologische Qualität. Da es sich bei den Siegeln um Zertifizierungen handelt, können wir gewährleisten, dass Produkte die das Audit positiv bestehen, diese Qualität auch beinhalten.

CSE-Standard Version 6, Kapitel 6.17 a) Transparenz

### Sind unsere Werbeaussagen wahrheitsgemäß?

Unsere Werbemaßnahmen setzen sich aus Social Media Posts und einer Anzeige im enorm Magazin zusammen. Die Aussagen sind nüchtern und wahrheitsgemäß. Sie beschreiben lediglich unsere Standards und die Arbeit, die wir verrichten. In Zukunft sind weitere Werbemaßnahmen nach diesem Prinzip geplant. In diesen wollen wir auch unsere Kunden vorstellen.

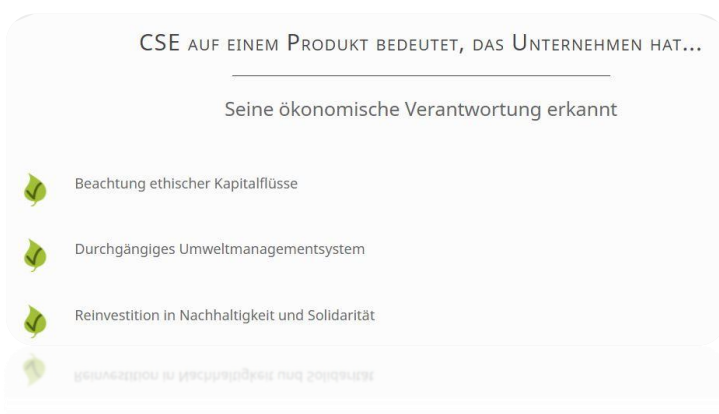
CSE-Standard Version 6, Kapitel 6.17 a) Transparenz

### Wie stellen wir sicher, dass der Begriff Nachhaltigkeit in unserer Kommunikation nicht verwässert wird?

Nachhaltigkeit ist im CSE-Standard definiert - nach dieser Begriffsdefinition wird auch die Nachhaltigkeit im Unternehmen gelebt. Wir stellen sicher, dass wir keine Aussagen im Sinne des Greenwashings treffen. Wir sprechen in der Kommunikation oft von einzelnen Kriterien aus dem CSE-Standard und bemühen uns diese seriös zu beleuchten. Uns ist bewusst, dass wir in der Kommunikation manchmal die Komplexität des Standards reduzieren müssen um die Verbraucher\*innen zu erreichen. Diesem Problem begegnen wir jedoch jederzeit durch Verweis auf das Standarddokument. Im Falle von Rückfragen stehen wir auch jederzeit bereit.

18

CSE-Standard Version 6, Kapitel 6.17 b) Transparenz



*„Den Begriff `Nachhaltigkeit` aufzuschlüsseln und für Verbraucher\*innen greifbar und verständlich zu machen wird immer wichtiger.“*

Auszug aus unserer Website (<https://gfaw.eu/cse/>)

## Produktlebenszyklus

### **Wie ist die Auswirkung unserer Produkte und/oder Leistungen hinsichtlich des Kreislaufgedankens?**

Unser Produkt ist eine Dienstleistung, der Produktlebensweg hat daher nur indirekt eine Auswirkung auf die Nachhaltigkeit.

CSE-Standard Version 6, Kapitel 6.16 a) Produktlebenszyklus



## Finanzwesen & Eigentum

### Finanzwesen extern

#### **Wie gestalten wir unser Finanzwesen?**

Wir haben unsere Geschäftskonten bei der GLS Bank, weitere Konten gibt es nicht. Die betriebliche Altersvorsorge der Geschäftsführung wird mit Hilfe nachhaltiger Fonds getätigt. Alle Geschäftsversicherungen laufen über den CSE-zertifizierten Finanzdienstleister fairvendo.

CSE-Standard Version 6, Kapitel 6.19 a) Finanzwesen extern

#### **Durch welches Finanzinstitut erhalten wir Fremdkapital?**

Bisher haben wir kein Fremdkapital angenommen.

CSE-Standard Version 6, Kapitel 6.19 b) Finanzwesen extern

### Finanzwesen intern

#### **Inwieweit werden Gewinne zum Erreichen unserer Nachhaltigkeitsziele eingesetzt?**

Da sich unser Unternehmen noch im Aufbau befindet, haben wir noch keine Gewinne erwirtschaftet. Langfristig ist jedoch der Einsatz der Gewinne im Sinne der Nachhaltigkeit geplant. Als Beispiel wäre hier zu nennen, dass wir die Umwandlung in ein Purpose-Unternehmen anstreben, um das Unternehmen als gemeinwohlorientierte Rechtsform abzusichern.

CSE-Standard Version 6, Kapitel 6.18 a) Finanzwesen intern

#### **Sind die Gehälter von Mitarbeitenden, die vergleichbare Tätigkeiten ausführen, gleichgestellt?**

Das Unternehmen hat bisher keine festen Angestellten.

CSE-Standard Version 6, Kapitel 6.18 b) Finanzwesen intern

## Gestalten wir die Gewinnmargen unseres Unternehmens im Einklang mit der Intention des CSE-Standards?

Die GfaW möchte durch ihre Geschäftstätigkeit einen Beitrag zum Gemeinwohl und zur Änderung der Wirtschaft zu einer nachhaltigeren Form beitragen. Wir folgen dabei dem Prinzip der Gewinnoptimierung. Es ist uns ein Anliegen, dass unsere Produkte auch von kleinen Unternehmen genutzt werden können. Nach unserem Verständnis sollten unsere Produkte kostenfrei sein - sogar im Gegenteil: Unternehmen, die unsere Standards erfüllen weniger Steuern zahlen oder andere Vorteile erhalten. Die Wirtschaft und vor allem Politik sind jedoch noch nicht soweit. Daher gestalten wir unsere Lizenzgebühren nach einer strengen Kostenkalkulation, die die Situation der kleinen Unternehmen berücksichtigt.

CSE-Standard Version 6, Kapitel 6.18 d) Finanzwesen intern

*„Ob international renommiertes Unternehmen oder kleines Startup – jedes Unternehmen soll es sich leisten können Nachhaltigkeit sichtbar zu machen.“*



Unternehmen, die nach CSE zertifiziert sind.

## Lieferantenbeziehung

### Lieferantenbeziehungen

#### Wie stellen wir sicher, dass ausgelagerte Dienstleistungen oder Verarbeitungsschritte den CSE-Kriterien entsprechen?

Derzeit haben wir keine ausgelagerten Dienstleistungen oder Verarbeitungsschritte.

CSE-Standard Version 6, Kapitel 6.9 Lieferantenbeziehungen

#### Wie bauen wir langfristige Partnerschaften auf?

Wir bewerten unsere Partnerschaften nach festgeschriebenen Kriterien. Sind die Partnerschaften geknüpft, bemühen wir uns um eine langfristige Zusammenarbeit. Wir stellen dies von unserer Seite sicher, indem wir viel Wert auf die zwischenmenschliche Beziehung mit den Partnern legen und sehr transparent sind.

CSE-Standard Version 6, Kapitel 6.9 a) Lieferantenbeziehungen

## **Inwiefern haben Nachhaltigkeitsaspekte bei der Wahl von Lieferanten den gleichen Einfluss wie der Preis?**

Uns sind Nachhaltigkeitskriterien wichtiger als der Preis. Dies ist in der tagtäglichen Beschaffung nachzuvollziehen (Büromaterial = memo AG; Strom/Gas = Greenpeace Energy, Werbematerialien = Lieferanten mit Umweltpapier).

CSE-Standard Version 6, Kapitel 6.9 a) Lieferantenbeziehungen

## **Menschenrechte & Sozialstandards**

### **Beinhaltet unsere Einkaufsrichtlinie den Ausschluss von Menschenrechtsverletzungen und Tierversuchen?**

Ja, definitiv. Wir achten auf soziale und ökologische Standards unserer Lieferanten. Wir beschaffen unser Büromaterial bei der memo AG. Das Unternehmen legt Wert auf Nachhaltigkeit und zertifizierte Produkte. Wasch- und Reinigungsmittel, die in unserem Unternehmen Verwendung finden sind nach NCP-Standard zertifiziert. Snacks, Lebensmittel und Getränke für unsere Meetings und die Kaffeeküche werden vorrangig mit Biozertifizierung und/oder Fairtrade-Zertifizierung beschafft.

CSE-Standard Version 6, Kapitel 6.10 a) Menschenrechte und Sozialstandards

### **Wie stellen wir sicher, dass bevorzugt Rohstoffe aus fairem Handel, fairer Erzeugung oder fairer Wildsammlung eingesetzt werden?**

Dieser Aspekt ist bei uns nicht relevant, da wir nicht produzieren. Unsere Wasch- und Reinigungsmittel für die Büros sind nach NCP und NCS Standards zertifiziert. In den Standards ist festgelegt, dass die Rohstoffe bevorzugt aus fair gehandelten und ökologischen Stoffen sein müssen (in der Priorität Wildsammlung, kbA, fair).

CSE-Standard Version 6, Kapitel 6.10 b) Menschenrechte und Sozialstandards

## **Umweltstandards**

### **Beziehen wir kritische Rohstoffe? Wenn ja, wie stellen wir sicher, dass sie den Anforderungen des CSE-Standards entsprechen?**

Wir beziehen keine kritischen Rohstoffe.

CSE-Standard Version 6, Kapitel 6.11 b) Umweltstandards



### **Bieten wir die Möglichkeit von Home-Office-Arbeit?**

Wir haben nur home-office.

CSE-Standard Version 6, Kapitel 6.14 b) Arbeitgeberattraktivität

## Wie werden Maßnahmen zur Mitarbeiterzufriedenheit abgeleitet und umgesetzt?

Das Beschwerdemanagement erfolgt durch eine Beschwerde bei der Geschäftsführung. Bisher sind noch keine Beschwerden eingegangen. Eventuelle Beschwerden würden durch ein Gespräch geklärt werden.

CSE-Standard Version 6, Kapitel 6.14 c) Arbeitgeberattraktivität

## Unter welchen Bedingungen werden Praktikanten beschäftigt?

Dieser Punkt ist nicht relevant. Wir planen derzeit keine Praktikumsstellen auszuschreiben. Wenn dies der Fall wäre, würden wir darauf achten, dass Praktikant\*innen vom home-office aus arbeiten könnten und zudem angemessen entlohnt werden würden.

CSE-Standard Version 6, Kapitel 6.14 d) Arbeitgeberattraktivität

## Wie sind die Arbeitszeiten bei uns gestaltet?

Die Arbeitszeiten der Geschäftsführung und freier Mitarbeiter ist eigenverantwortlich gestaltet. Es gibt keine festen Arbeitszeiten und home-office wird ermöglicht. Dienstreisen und Online-Meetings finden nach gegenseitiger Absprache statt.

CSE-Standard Version 6, Kapitel 6.14 a) Arbeitgeberattraktivität

# Nachhaltigkeits-Expertise

## Nachhaltigkeitsschwerpunkt

Derzeit planen wir eine Website auf der wir nachhaltige Unternehmen präsentieren möchten. Eventuell wird unser Schwerpunkt in Richtung "Bildung für nachhaltigen Konsum" ausgebaut werden. Erster Schritt in diese Richtung ist die Nachhaltigkeits-Konferenz im April 2021.

CSE-Standard Version 6, Kapitel 8 Schwerpunkte

## Kontakt

Sophie von Lilienfeld-Toal  
[www.gfaw.eu](http://www.gfaw.eu)  
[info@gfaw.eu](mailto:info@gfaw.eu)